Verhaltenskodex – Code of Conduct

1. Vorwort der Geschäftsführung 2
2. Unser Verständnis von Compliance 3
3. Unsere Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft 3
   a. Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards 3
   b. Behindertenrechtskonvention 4
   c. Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) 5
   d. Chancengleichheit und Gleichbehandlung 5
   e. Umweltschutz 6
   f. Kommunikation und Soziale Medien 6
4. Unsere Verantwortung als Geschäftspartner 7
   a. Interessenskonflikte 7
   b. Geschenke, Bewirtungen und Einladungen 8
   c. Bestechung und Korruption 8
   d. Finanzintegrität, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung 9
   e. Fairer und freier Wettbewerb 9
   f. Beschaffung 10
   g. Exportkontrolle 10
5. Unsere Verantwortung als Mitarbeitende 11
   a. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 11
   b. Datenschutz 12
   c. Sicherheit und Schutz von Informationen, Wissen und geistigem Unternehmenseigentum 12
   d. IT-Sicherheit und Informationssicherheit 13
   e. Umgang mit Unternehmensvermögen 14
   f. Kommunikation und Zusammenarbeit 14
6. Unterstützung 15
   a. Unterstützende Instanzen und Tools in Deutschland 15
   b. Selbsttest zur Entscheidungshilfe 15
   c. Verstöße und Sanktionen 16

Kontakt
compliance@afb-group.eu www.afb-group.de

AfB gemeinnützige GmbH // Sitz: Düren // Geschäftsführer: Daniel Büchle, Yvonne Cvilak, Mike Reif // Amtsgericht Düren HRB 7461

1. Vorwort der Geschäftsführung

Vertrauen, Ehrlichkeit, Verantwortung und Integrität bestimmen das Handeln und Verhalten aller Mitarbeitenden der i500 gAG und AfB Group (kurz: AfB) nach innen und außen. Unser Verhalten beeinflusst die Glaubwürdigkeit unseres Unternehmens und das Vertrauen unserer Kunden, Partner, Lieferanten, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit in uns. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit unseren Unternehmenswerten: „Chancen bieten", „Anspruchsvoll sein", „Respekt leben" und „Engagiert handeln". Unsere Werte und unsere Vision bilden den Rahmen für unseren Verhaltenskodex und unsere Compliance-Standards.

Unserem Verhaltenskodex liegt ein gemeinsam getragenes Grundverständnis verantwortungsvoller Unternehmensführung zugrunde. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung, die unmittelbaren und mittelbaren Folgen unternehmerischer Entscheidungen und Handlungen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen zu beachten. Wir identifizieren Abhängigkeiten und Veränderungen und reagieren gewissenhaft und weitsichtig darauf.

Unser Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden und spiegelt den Anspruch an uns selbst wider. Er ist eine verbindliche Leitlinie, um im Alltag die richtigen Entscheidungen zu treffen. Der Kodex hilft, mögliche Risiken zu erkennen und Fehlverhalten vorbeugen. Durch das verantwortungsvolle Verhalten aller Mitarbeitenden sichern wir die weitere erfolgreiche Entwicklung unseres gemeinnützigen Inklusionsunternehmens.

Die Nichtbeachtung der Verhaltensgrundsätze kann zu erheblichen Schäden führen, sowohl für unser Unternehmen als auch für uns als Mitarbeitende, für unsere Geschäftspartner und weitere Stakeholder. Die Leitlinie ist deshalb für uns alle verbindlich, unabhängig davon, ob wir als Mitarbeitende, Führungskräfte oder Geschäftsführung im Unternehmen wirken. Verstöße gegen die Verhaltensgrundsätze tolerieren wir nicht. Wer gegen sie verstößt, muss mit entsprechenden Konsequenzen rechnen, die – je nach Schwere des Verstoßes – von arbeitsrechtlichen Maßnahmen über zivile Schadensersatzansprüche bis hin zu strafrechtlichen Sanktionen reichen können.

Es liegt in der Verantwortung von uns allen, dass wir uns mit den Inhalten dieser Leitlinie vertraut machen, die Inhalte in das eigene Verhalten einbeziehen und bei Entscheidungen berücksichtigen.

Daniel Büchle | Yvonne Cvilak | Mike Reif

Kontakt
compliance@afb-group.eu
www.afb-group.de

AfB gemeinnützige GmbH // Sitz: Düren // Geschäftsführer: Daniel Büchle, Yvonne Cvilak, Mike Reif // Amtsgericht Düren HRB 7461
Stand 04/2024

2. Unser Verständnis von Compliance

Als gemeinnütziges Inklusionsunternehmen legen wir besonderen Wert auf Compliance und ein verantwortungsbewusstes Handeln in allen Unternehmensbereichen. „Compliance" bedeutet auf Deutsch „Regelkonformität", also das Einhalten von Regeln. Wir verstehen Compliance daher als die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischen Anforderungen, ethischen Grundsätzen sowie internen Unternehmensrichtlinien (u. a. Arbeitsanweisungen) und -standards.

Unsere Unternehmenswerte „Chance bieten", „Respekt leben", „Anspruchsvoll sein" und „Engagiert handeln" bilden dabei die Grundlage unseres Compliance-Verständnisses. Wir streben danach, Chancen für alle Mitarbeitenden zu bieten und eine respektvolle und inklusive Arbeitsumgebung zu fördern. Dabei setzen wir uns hohe Ansprüche an unsere Arbeit und handeln engagiert, um unseren Kunden hochwertige IT-Dienstleistungen und -Produkte anzubieten.

Unsere Vision und unsere Mission stehen im Einklang mit unserem Verständnis von Compliance. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Kunden, Partnern und der Umwelt bewusst und setzen uns dafür ein, diese Verantwortung jeden Tag aufs Neue zu erfüllen. Gleichzeitig erwarten wir von all unseren Mitarbeitenden die Einhaltung aller Gesetze, Vorschriften, Richtlinien sowie Arbeitsanweisungen und einen gelebten Respekt den Ressourcen des Unternehmens gegenüber.

Der Verhaltenskodex ist ein Baustein in unserem Compliance-Management-System und trägt dazu bei, das verantwortungsbewusste und ethische Handeln in allen Bereichen des Unternehmens zu fördern.

Neben dem Verhaltenskodex gelten weitere AfB-spezifische Richtlinien, wie zum Beispiel die i500- und die IT-Sicherheits-Richtlinie. Bitte informiert euch über die bestehenden Richtlinien im Intranet.

3. Unsere Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft

Als gemeinnütziges Inklusionsunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft. Wir sind uns jeden Tag bewusst, dass unsere Geschäftsaktivitäten Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Menschen haben. Daher ist uns wichtig, dass wir unsere soziale Verantwortung wahrnehmen, einen nachhaltigen und positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten und auf Veränderungen reagieren.

In diesem Kapitel unseres Verhaltenskodexes möchten wir unsere Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft aufzeigen und unsere Verpflichtung zu ethischem und verantwortungsvollem Handeln bekräftigen. Wir stellen damit sicher, dass wir unsere Geschäftsaktivitäten im Einklang mit den Interessen der Gesellschaft und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben durchführen. Wir setzen uns dafür ein, dass wir einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben und durch unsere Aktivitäten dazu beitragen, eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Entwicklung zu fördern.

Unsere Vision, das führende gemeinnützige IT-Unternehmen zu sein, erfordert von uns, dass wir uns gleichzeitig auf unsere Geschäftsziele konzentrieren, und im gleichen Maße auch unseren Beitrag der erfolgreichen Inklusion für die Gesellschaft anstreben.

a. Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards

Hintergrund:

Menschenrechte sind Rechte, die jedem Menschen zustehen. Sie gelten für alle Menschen jederzeit und überall und „ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand." (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 2)
Die Menschenrechte sind unverhandelbar.

Unternehmensgrundsatz:

Wir folgen den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und integrieren menschenrechtliche Aspekte in unsere Geschäftsprozesse. Wir ergreifen Maßnahmen, um das Risiko zu mindern, dass Zwangsarbeit, moderne Sklaverei, Menschenhandel oder andere Verstöße gegen die Menschenrechte in unserem eigenen Unternehmen oder entlang der Wertschöpfungskette auftreten. Wir achten, schützen und fördern die geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschen- und Kinderrechte als allgemeingültige Vorgaben.
Wir achten auf die Einhaltung der nationalen Gesetze und Bestimmungen bzw. branchenüblicher Standards hinsichtlich Arbeitszeiten, Pausenzeiten und Urlaub.
Wir behandeln alle Mitarbeitenden mit Respekt und Würde. Jegliche Art von physischem, psychischem, sexuellem oder verbalem Missbrauch, von Belästigung oder Nötigung wird nicht akzeptiert und wir gehen aktiv dagegen vor.
Wir zahlen Löhne und Sozialleistungen, die über den gesetzlichen Mindeststandards liegen. Unsere Löhne orientieren sich an Qualifikation, Erfahrung und Leistung sowie an Verhalten, Stelle und Position.

Dein Beitrag:

„Ich halte alle geltenden Gesetze, Vorschriften, Unternehmensrichtlinien und Grundprinzipien im Hinblick auf die Menschenrechte ein und bin wachsam gegenüber Menschenrechtsverletzungen in meinem Umfeld. Ich äußere mich aktiv und melde potenzielle Verstöße gegen die Menschenrechte in meinem beruflichen Kontext.
Ich mache die gesetzlichen Pausen und halte die im Arbeitsvertrag stehenden Arbeitszeiten ein. Bei Minderarbeit und anhaltender Mehrarbeit gehe ich aktiv auf meine Führungskraft zu."

Beispiel:

Du arbeitest im Einkauf für bestimmte Produkte. Du erhältst den Hinweis, dass in der Produktion des Lieferanten Kinder beschäftigt sind. Leite die erforderlichen Schritte in die Wege und informiere deine Führungskraft. Wir werden die Geschäftsbeziehung zu diesem Lieferanten prüfen und bei Verdachtsbestätigung die Zusammenarbeit beenden.

b. Behindertenrechtskonvention

Hintergrund:

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein internationaler Vertrag, in dem sich die Unterzeichnerstaaten verpflichten, die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten. Das Übereinkommen wurde 2006 von der UN-Generalversammlung in New York verabschiedet und trat 2008 in Kraft.

Unternehmensgrundsatz:

Bei uns arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam daran, hochwertige IT-Dienstleistungen und -Produkte anzubieten. Wir leben Inklusion.
Wir achten die Behindertenrechtskonvention und leben nach ihren Grundsätzen. Wir lehnen jegliche Art der Benachteiligung ab. Dies gilt sowohl für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens als auch für das Verhalten von und gegenüber Geschäftspartnern. Wir fördern die gleichberechtigte Teilhabe auf dem ersten Arbeitsmarkt aktiv, indem wir Arbeitsplätzen für Menschen mit Schwerbehinderung schaffen.

Dein Beitrag:

„Ich bin wachsam gegenüber Behindertenrechtsverletzungen in meinem Umfeld. Fallen mir Verstöße auf, melde ich diese aktiv."

Beispiel:

Du arbeitest mit einem Kunden zusammen. Dieser äußert sich in deinem Beisein abfallend über eine Kollegin mit Behinderung. Du weist ihn freundlich und bestimmt auf sein Fehlverhalten hin. Sollte sich das Verhalten wiederholen, wendest du dich zwecks der weiteren Vorgehensweise an deine Führungskraft.

c. Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)

Hintergrund:

Die Vereinten Nationen haben 17 globale Nachhaltigkeitsziele im Jahr 2016 vereinbart und beschlossen. Diese 17 Ziele heißen auf Englisch „Sustainable Development Goals", kurz SDGs. Die SDGs umfassen Ziele auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Sie betreffen alle Facetten für eine nachhaltige Entwicklung.

Unternehmensgrundsatz:

Wir unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und fördern innerhalb unseres Geschäftsmodells die Einzahlung auf die 17 Ziele. Wir bemühen uns aktiv darum, unsere sozial-ökologische Wirkung zu verstärken, u. a. mit dem Einsatz unserer internen SDG-Scouts und dem Sustainability Board.

Wir tragen schwerpunktmäßig zu den folgenden sieben Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bei:

Dein Beitrag:

„Ich kenne und achte die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Ich bin mir unserer Wirkung auf die Ziele bewusst und bleibe wachsam gegenüber positiven und negativen Einflussmöglichkeiten auf die 17 SDGs in meinem beruflichen Umfeld."

Beispiel:

Du hast eine Idee, wie AfB in einem bestimmten Bereich erfolgreicher wirtschaften und wachsen kann. Du kannst deine Führungskraft von deiner Idee überzeugen und zwei neue Stellen werden für die Umsetzung ausgeschrieben. Da AfB die Stellen inklusiv besetzt, ist das ein Beispiel für die Umsetzung von SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum.

d. Chancengleichheit und Gleichbehandlung

Hintergrund:

Chancengleichheit und Gleichbehandlung sind wichtige Eckpfeiler für einen fairen, vorurteilsfreien und offenen Umgang. AfB fördert Vielfalt und Toleranz und ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander.

Unternehmensgrundsatz:

Wir bieten gleiche Chancen für alle. Wir diskriminieren niemanden und dulden keine Diskriminierung aufgrund von ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Hautfarbe, politischer Einstellung, sozialer Herkunft, Behinderung, Sexualität, Geschlecht oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale. Wir leben Vielfalt. Wir leben Inklusion. Wir schaffen ein Umfeld, das die Individualität jedes Einzelnen im Unternehmensinteresse fördert.
Auswahl, Einstellung und Förderung unserer Mitarbeitenden erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und Fähigkeiten.

Kontakt
compliance@afb-group.eu www.afb-group.de

Dein Beitrag:

„Ich beachte die Grundsätze von Chancengleichheit und Gleichbehandlung und halte die Menschen in meiner Umgebung zu ebensolchem Verhalten an. Ich weise auf Fehlverhalten hin."

Beispiel:

Du erfährst, dass an deinem Standort ein Bewerber rein aufgrund seines Geschlechtes oder seiner Religion abgelehnt wurde. Hilf bei der Aufklärung des Falles, indem du dies an HR meldest, damit sie angemessene Schritte einleiten kann.

e. Umweltschutz

Hintergrund:

Der Schutz von Klima und Umwelt ist integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells und unserer von Nachhaltigkeit geprägten Unternehmensentwicklung. Daher ist der schonende Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen ein Leitmotiv unserer Unternehmensmission.

Unternehmensgrundsatz:

Wir betreiben ein verantwortungsvolles Umweltmanagement und engagieren uns für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Jede einzelne Person bei AfB verpflichtet sich im Rahmen seiner und ihrer Aufgaben dazu, aktiv am Prozess der Risikovorbeugung und des Umweltschutzes teilzunehmen.
Es ist über die Einhaltung rechtlicher Vorgaben hinaus unser Ziel, gemeinsam mit Herstellern, Partnern und Kunden den bestmöglichen Beitrag zu Natur- und Umweltschutz zu leisten. Unsere Umweltziele sind fest in den Unternehmenszielen verankert.
Ab 2025 veröffentlichen wir in diesem Kontext regelmäßig relevante Details im AfB-Lagebericht. Die Umweltmanagement-Zertifizierung und die Energieaudits sorgen für die Verankerung unserer Umweltkennzahlen im gesamten Unternehmen.
Wir übernehmen bei unseren Geschäftstätigkeiten Verantwortung für die Umwelt, wir halten relevante Umweltschutzgesetze, -vorschriften und -standards sein.

Dein Beitrag:

„Ich habe bei meinen Geschäftsentscheidungen und -tätigkeiten den Umweltschutz im Blick und reduziere mit meinen Aktivitäten aktiv unseren ökologischen Fußabdruck. Selbst Kleinigkeiten können eine Wirkung auf den Umweltschutz haben."

Beispiel:

Du trennst deinen Müll sauber. Herumliegenden Müll auf dem AfB-Gelände räumst du weg. Dienstreisen tätigst du bevorzugt mit dem Zug. Mit Gefahrenstoffen (u. a. Reinigungsmittel) gehst du sorgsam und gemäß den Betriebsanweisungen um.

f. Kommunikation und Soziale Medien

Hintergrund:

Wir legen Wert auf eine offene, klare und authentische Kommunikation mit unseren Stakeholdern.

Unternehmensgrundsatz:

Wir setzen elektronische Kommunikationsmittel und soziale Netzwerke mit der nötigen Sorgfalt ein. Geschäftliche Kommunikation auf den Social-Media-Kanälen von AfB wird ausschließlich von der Unternehmenskommunikation geführt.
Bei der Nutzung von Social Media sind private und dienstliche Äußerungen erkennbar voneinander zu trennen. Grund dafür ist, dass alle Äußerungen von Mitarbeitenden auf das Unternehmen zurückfallen.
Beachte dazu die weiterführende Richtlinie zum Umgang mit sozialen Medien.

Dein Beitrag:

„Auch wenn ich meine persönliche Meinung poste, vermeide ich Ausdrücke, die als beleidigend oder diskriminierend empfunden werden können. Mir ist bewusst, dass mein Verhalten in den sozialen Medien negative Auswirkungen auf unser Unternehmen haben kann. Ich verhalte mich stets professionell."
Hilfestellung: Stelle dir beim Posten vor, dass deine Posts unter deinem echten Namen in der Zeitung veröffentlicht werden.

Beispiel:

Du siehst auf einem Social-Media-Kanal einen Kommentar über AfB, in dem jemand unser Geschäftsmodell kritisiert. Du erkennst, dass die Angaben inkorrekt sind. Bitte handle hier nicht eigenmächtig, sondern kontaktiere die Unternehmenskommunikation, damit diese angemessen auf den Kommentar reagieren kann.

4. Unsere Verantwortung als Geschäftspartner

Als Unternehmen sind wir uns bewusst, dass die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg und unserer Entwicklung leistet. Wir streben langfristige und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen an, die auf Vertrauen und Zusammenarbeit basieren. In diesem Kapitel unseres Verhaltenskodexes erläutern wir unsere Verantwortung als Geschäftspartner und stellen sicher, dass unsere Geschäftsbeziehungen im Einklang mit unseren Unternehmenswerten, Führungswerten und unserer Vision stehen.

Wir gestalten unsere Geschäftsbeziehungen ethisch, fair und transparent und nehmen dabei unsere Verantwortung als Mitglied der Gesellschaft und als Geschäftspartner wahr. Wir stellen sicher, dass wir uns an alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards halten und dabei unsere Geschäftsbeziehungen auf Basis von Integrität und Vertrauen aufbauen.

Wir gewährleisten, dass wir unsere Geschäftsbeziehungen im Einklang mit den Interessen und Erwartungen unserer Geschäftspartner und Lieferanten gestalten und dabei auf Umweltaspekte achten. Wir stellen sicher, dass wir transparent und offen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten kommunizieren und dabei auf ihre Bedürfnisse und Erwartungen eingehen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Geschäftspartner und Lieferanten einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg leisten und stellen daher sicher, dass wir gemeinsam eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Entwicklung fördern.

a. Interessenskonflikte

Hintergrund:

Ein potenzieller Interessenskonflikt besteht, wenn die Privatinteressen eines oder einer Mitarbeitenden mit den Interessen von AfB kollidieren oder kollidieren können. Ein solcher Interessenskonflikt kann sich insbesondere aus Nebentätigkeiten ergeben. Stellt ein Mitarbeiter seine persönlichen Interessen über die des Unternehmens, kann dies dem Unternehmen schaden.

Unternehmensgrundsatz:

Wir respektieren die persönlichen Interessen und das Privatleben unserer Kolleginnen und Kollegen. Wir legen gleichzeitig großen Wert darauf, Konflikte zwischen privaten und geschäftlichen Interessen oder auch nur deren Anschein zu vermeiden. Wir treffen unsere Entscheidungen ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien und lassen uns nicht von persönlichen Interessen und Beziehungen beeinflussen.

Dein Beitrag:

„Ich vermeide Interessenskonflikte. Ich vermeide bereits den Anschein eines eigenen Interessenskonflikts und lege jeglichen scheinbar oder tatsächlich auftretenden Interessenskonflikt gegenüber meiner Führungskraft und dem zuständigen Personalwesen offen. Gemeinsam suchen wir eine Lösung, die die Interessen des Unternehmens nicht beeinträchtigt."

Beispiel:

Deine Chefin bittet dich, die Angebote mehrerer Lieferanten zu prüfen. Du stellst fest, dass eines der Angebote von der Firma eines guten Freundes stammt. Informiere deine Vorgesetzte über die Situation und ziehe dich aus dem Entscheidungsprozess zurück, um jeden Anschein eines Interessenskonflikts zu vermeiden.

b. Geschenke, Bewirtungen und Einladungen

Hintergrund:

Zuwendungen in Form von Geschenken, Bewirtungen und Einladungen sind in geschäftlichen Beziehungen weitverbreitet. Sofern sich diese Zuwendungen in einem angemessenen Rahmen halten und nicht gegen interne sowie gesetzliche Regelungen verstoßen, sind sie nicht zu beanstanden. Wenn solche Zuwendungen diesen Rahmen übersteigen und zur Beeinflussung von Dritten genutzt werden, kann das strafbar sein.

Unternehmensgrundsatz:

In den AfB-Richtlinien zum Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen regeln wir, welche Zuwendungen angemessen sind und welche Prüfungsschritte bei der Annahme und Gewährung von Zuwendungen beachtet werden müssen.

Dein Beitrag:

„Ich mache mich mit den Richtlinien zum Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen vertraut und halte sie strikt ein. Ich überprüfe mein Verhalten in diesem Zusammenhang daraufhin, ob Interessenskonflikte bestehen oder auftreten können."

Beispiel:

Der Mitarbeiter eines Zulieferers macht dir ein wertvolles Geburtstagsgeschenk. Auch wenn du glaubst, die geschäftlichen Beziehungen werden durch die Annahme des Geschenks nicht beeinflusst, sollte der Wert des Geschenks die in den geltenden internen Richtlinien festgesetzte Höhe nicht überschreiten. Wenn du Zweifel hast, nimm das Geschenk nicht an.

c. Bestechung und Korruption

Hintergrund:

Unter Korruption versteht man jeden Missbrauch einer vertrauensvollen Position um eines persönlichen Vorteils willen. Das bedeutet, dass jemand seine Stelle ausnutzt, um sich selbst einen Vorteil zu verschaffen. Korruption ist ein gravierendes Problem im Wirtschaftsverkehr. Sie führt zu Entscheidungen aus sachwidrigen Gründen, verhindert Fortschritt und Innovation, verzerrt den Wettbewerb und schädigt die Gesellschaft. Korruption ist verboten. Korruption kann Geldbußen für AfB und strafrechtliche Sanktionen für betroffene Mitarbeitende nach sich ziehen.

Unternehmensgrundsatz:

Wir bekämpfen Korruption aktiv und halten uns vorbehaltlos an die jeweils geltenden Antikorruptionsgesetze.
Im Zusammenhang mit allen Geschäftstätigkeiten sind das Anbieten, Gewähren, Fordern oder Annehmen von Geld für AfB-Mitarbeitende stets unzulässig. Die Zuwendung von Geldgeschenken aller Art durch AfB Mitarbeitende an Geschäftspartner, deren Mitarbeitende oder sonstige Dritte als Gegenleistung für eine Bevorzugung sind nicht erlaubt. Wir verbieten ausdrücklich die Zahlung und die Annahme von Schmiergeldern/Bestechungsgeldern.
Wir bieten und akzeptieren keine Geschenke oder sonstige Zuwendungen, die von unparteiischen Dritten so interpretiert werden könnten, als würden sie über normale Geschäftspraktiken oder die professionelle Höflichkeit hinausgehen oder darauf abzielen, eine Entscheidung oder Handlung unangemessen zu beeinflussen.
Wir bieten unter keinen Umständen wirtschaftliche oder sonstige Vorteile an, noch versprechen oder akzeptieren wir sie, um die Durchführung einer Aktivität unangemessen zu beschleunigen, zu begünstigen oder zu erleichtern.

Dein Beitrag:

„Ich besteche niemals und lass mich niemals bestechen, weder direkt noch indirekt. Ich informiere mich eigenverantwortlich über die internen Regelungen, bevor ich Geschenke mache oder entgegennehme, Einladungen und Bewirtungen ausspreche oder annehme. Wenn ich Hinweise auf Korruption erhalte, melde ich sie unverzüglich."

Kontakt
compliance@afb-group.eu www.afb-group.de

AfB gemeinnützige GmbH // Sitz: Düren // Geschäftsführer: Daniel Büchle, Yvonne Cvilak, Mike Reif // Amtsgericht Düren HRB 7461

Beispiele:

Du arbeitest in der Akquise und möchtest an der Ausschreibung eines Unternehmens teilnehmen. Du überlegst, den Mitarbeiter des Unternehmens, der für die Ausschreibung verantwortlich ist, zu einem exklusiven Abendessen einzuladen mit der Absicht, bei der Ausschreibung bevorzugt zu werden. Dies ist Bestechung und zu unterlassen. Wir möchten aufgrund unserer Qualifikationen und Leistung eine Ausschreibung gewinnen.

Du arbeitest im Einkauf und erhältst zu Weihnachten eine Kiste mit Rotwein. Nach einer kurzen Internet-Recherche stellst du fest, dass die Sachzuwendung über dem Normalwert von 35€ pro Person liegt. Daher meldest das Geschenk bei deiner Führungskraft an und sendest es unverzüglich und vollständig an den Lieferanten zurück.

d. *Finanzintegrität, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung*

Hintergrund:

Unter Geldwäsche versteht man die Einschleusung von illegal erwirtschafteten Geldern in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf.
Die Terrorismusfinanzierung dient der Finanzierung von terroristischen Vereinigungen, dies geschieht sowohl durch legale Quellen als auch durch Geldmittel, die durch Straftaten erworben wurden. Beides ist strafbar.
Eine Haftung wegen Geldwäsche setzt keine Kenntnis der Beteiligten voraus. Schon das unbeabsichtigte Mitwirken an Geldwäsche kann für alle daran Beteiligten empfindliche Strafen nach sich ziehen.

Unternehmensgrundsatz:

Wir halten die gesetzlichen Rahmenbedingungen für ordnungsgemäße Buchführung und Finanzberichterstattung strikt ein.
Wir gehen ausschließlich Geschäftsbeziehungen mit seriösen Partnern ein, deren Geschäftstätigkeiten im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften steht und deren Betriebsmittel legitimen Ursprungs sind. Aus diesem Grund prüfen wir sorgfältig die Identität von Partnern, mit denen wir Geschäfte machen wollen.
Eingehende Zahlungen ordnen wir unverzüglich den entsprechenden Leistungen zu und buchen sie. Wir sorgen für transparente und offene Zahlungsströme.

Dein Beitrag:

„Ich halte in meinem Verantwortungsbereich alle Vorschriften zur Aufzeichnung und Buchführung bei Transaktionen und Verträgen sein. Ich ergreife keinerlei Maßnahmen, die gegen in- oder ausländische Geldwäschevorschriften verstoßen können. Ich bin aufmerksam und gehe verdächtigem Verhalten nach."

Beispiel:

Ein Partner von AfB, der einen zu hohen Betrag bezahlt hat, bittet darum, die Rückzahlung nicht per Banküberweisung auf sein ursprüngliches Konto, sondern durch Überweisung auf ein in einem Steuerparadies gelegenes Konto oder Barzahlung vorzunehmen. Du erfüllst die Bitte nicht, sondern meldest den Wunsch unverzüglich deiner Führungskraft.

e. *Fairer und freier Wettbewerb*

Hintergrund:

Wettbewerbsgesetze dienen dem Schutz des freien Wettbewerbs. Sie untersagen Geschäftsverhalten, das auf Verhinderung, Einschränkung oder Verzerrung des Wettbewerbs abzielt oder dies bewirkt. Fairer Wettbewerb schafft Anreize für Innovation und hohe Produktqualität zum Nutzen der Verbraucher.

Unternehmensgrundsatz:

AfB verpflichtet sich zu einem fairen Wettbewerb und beachtet das Kartell- und Wettbewerbsrecht.
AfB-Mitarbeitende, die an einem Ausschreibungsverfahren beteiligt sind, müssen die anzuwendenden Bestimmungen des Ausschreibungsrechts kennen und strikt einhalten. Alle formalen Vorgehensweisen sind einzuhalten und den behördlichen Entscheidungsträgern sind zutreffende, transparente und diskriminierungsfreie Daten zur Verfügung zu stellen.
AfB respektiert die legitimen Interessen von Konkurrenten.

Dein Beitrag:

„Ich achte die Gesetze des freien und fairen Wettbewerbs. Im Zweifelsfall frage ich rechtliche Beratung an."

Beispiel:

Du achtest darauf, dass unsere Marketing- und Werbemaßnahmen immer im Einklang mit den geltenden Wettbewerbsgesetzen stehen. Das bedeutet, dass du sicherstellst, dass wir keine irreführenden Informationen verbreiten, keine falschen Behauptungen über unsere Wettbewerber aufstellen und keine unfairen Praktiken anwenden, um unseren Wettbewerbern einen unfairen Nachteil zu verschaffen

f. Beschaffung

Hintergrund:

AfB ist in seiner Geschäftstätigkeit vertraglich mit einer Vielzahl von Lieferanten und Dienstleistern verbunden.
Die Einhaltung ethischer Grundsätze bei der Beschaffung ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Lieferanten und Dienstleister fair und verantwortungsvoll handeln. Dadurch verbessern wir Arbeitsbedingungen, minimieren Umweltauswirkungen und fördern soziale Verantwortung entlang der Lieferkette.

Unternehmensgrundsatz:

Wir verpflichten uns dazu, bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen ethische Grundsätze zu wahren, faire Bedingungen zu schaffen und die Einhaltung von Arbeits- und Umweltstandards entlang unserer Lieferkette zu fördern.
Wir wählen Lieferanten und Dienstleister nach sachlichen Kriterien sorgfältig aus, dazu zählen neben den finanziellen Aspekten, auch Umwelt- und soziale Kriterien. Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bindet die zuständige Abteilung die einschlägigen Beschaffungsgrundsätze ein wie Einkaufs- oder Brokerrichtlinien.
Wir prüfen unsere Lieferketten und halten somit unsere Sorgfaltspflicht ein. Alle Lieferanten unterliegen unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner.

Dein Beitrag:

„Ich bevorzuge nicht einseitig ohne sachlichen Grund einen Lieferanten oder Dienstleister und vermeide jeglichen Interessenskonflikt. Ich kaufe keine Produkte oder Dienstleistungen ein, ohne mich vorab über den Markt oder alternative Anbieter informiert zu haben. Dabei beachte ich die anwendbaren Beschaffungsgrundsätze und schalte frühzeitig im Einkaufsprozess die zuständige Einkaufsabteilung ein."

Beispiel:

Du wirst darauf aufmerksam, dass ein Kollege einen Lieferanten beauftragen möchte, welcher ein unzureichendes Rating in unserem Lieferantenaudit erhalten hat. Sprich unmittelbar mit dem Kollegen und mache ihn auf deine Bedenken aufmerksam, damit sichergestellt wird, dass nur Lieferanten mit ausreichendem Ergebnis beauftragt werden.

g. Exportkontrolle

Hintergrund:

Nationale und internationale Gesetze regulieren den Handel mit Waren, Dienstleistungen und Technologien.
Alle Transaktionen können unabhängig davon, ob sie grenzüberschreitend sind oder innerhalb desselben Landes stattfinden, nationalen und internationalen Zoll- und Handelsbestimmungen und/oder Exportkontrollen unterliegen.
Grundsätzlich sind Geschäfte mit Personen, Unternehmen oder Ländern, die auf Sanktionslisten aufgeführt sind, untersagt.

Unternehmensgrundsatz:

Wir achten auf die Einhaltung aller Vorschriften für den Import und Export von Waren, Dienstleistungen und Informationen. Alle Mitarbeitenden haben die für ihren Verantwortungsbereich geltenden Außenwirtschafts- und Zollvorschriften beim grenzüberschreitenden Verkauf oder Kauf von Produkten, Dienstleistungen oder Technologien einzuhalten. Alle Im- und Exporte sind korrekt und transparent zu verzollen.

Dein Beitrag:

„Besonders beim Versand von Ware an Nicht-EU-Länder prüfe ich die vorhandenen Richtlinien, Gesetze und gehe sehr sorgfältig vor. Ich weise meine Kolleg:innen aktiv auf ihre Sorgfaltspflicht hin und biete meine Unterstützung an."

Beispiel:

Du arbeitest im Warenausgang und bearbeitest ein Paket für ein Nicht-EU-Land. Du schaust im System nach, ob alle Ausfuhrpapiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind. Bei Zweifeln wendest du dich an deine Führungskraft.

5. Unsere Verantwortung als Mitarbeitende

Die Verpflichtung zur Integrität spiegelt sich auch in unserer alltäglichen Geschäftspraxis wider. Unsere Mitarbeitenden gehen mit Vermögenswerten des Unternehmens und Vermögenswerten von Geschäftspartnern stets verantwortlich und gesetzeskonform um und achten auf eine angemessene Kommunikation nach innen und nach außen. Zudem liegt es im Interesse von AfB, die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen.

Als Mitarbeitende und Kolleg:innen bei AfB übernehmen wir Verantwortung für unser Handeln und tragen zur Integrität und Reputation des Unternehmens bei. Wir behandeln die Vermögenswerte des Unternehmens und unserer Geschäftspartner verantwortungsbewusst und im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Wir gehen mit den Vermögenswerten des Unternehmens sorgfältig um und nutzen sie nur für geschäftliche Zwecke.
Wir tragen dazu bei, eine Kultur der Verantwortung und des Eigentumsbewusstseins zu fördern.

Durch unsere gemeinsamen Bemühungen als Mitarbeitende und Kollegen tragen wir dazu bei, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und die gemeinsamen Ziele der AfB zu erreichen.

a. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Hintergrund:

Wir nehmen unsere Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden ernst. Wir gewährleisten Arbeits- und Gesundheitsschutz im Rahmen der jeweils gültigen nationalen Bestimmungen sowie auf der Basis der Gesundheits- und Arbeitsschutzpolitik unseres Unternehmens.

Unternehmensgrundsatz:

Durch ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und durch vielfältige Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen erhalten und fördern wir die körperliche und mentale Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Wir sorgen für ein sicheres Arbeitsumfeld. In unseren Goldenen Sicherheitsregeln sind die Leitmerkmale wie folgt zusammengefasst:

- Wir greifen ein, wenn wir Abweichungen von unseren Sicherheitsregeln feststellen.
- Wir melden Abweichungen, um daraus zu lernen.
- Wir teilen bewährte Praktiken.

Dein Beitrag:

„Ich halte mich an die Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ich sorge für die Sicherheit von mir, meinen Kolleginnen und Kollegen und meinen Geschäftspartnern. Ich ergreife im Rahmen meiner Befugnisse alle angemessenen und gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass mein Arbeitsplatz immer ein sicheres Arbeiten ermöglicht. Ich leiste einen aktiven Beitrag zum Erhalt und zur Förderung meiner Gesundheit."

Kontakt
compliance@afb-group.eu www.afb-group.de

AfB gemeinnützige GmbH // Sitz: Düren // Geschäftsführer: Daniel Büchle, Yvonne Cvilak, Mike Reif // Amtsgericht Düren HRB 7461

Beispiele:

Bei den jährlichen Unterweisungen am Arbeitsplatz engagierst du dich aktiv und nimmst diese ernst. Du rufst dir bei den Unterweisungen die korrekten Verhaltens- und Vorgehensweisen in Erinnerung. Du ermutigst deine Kollegen bei Unklarheiten aktiv Fragen zu stellen.

In stressigen Situationen wie der Hochsaison suchst du bewusst nach Möglichkeiten, wie du deine Energie aufladen kannst. Dies können kurze Atem- oder Dehnübungen am Arbeitsplatz sein oder außerhalb der Arbeit Ausgleichsaktivitäten wie Sport oder Aufenthalte in der Natur. Du arbeitest daran, Achtsamkeit im Alltag zu integrieren.

b. *Datenschutz*

Hintergrund:

Zum Schutz der Privatsphäre existieren für den Umgang mit personenbezogenen Daten besondere gesetzliche Regelungen. Die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und sonstige Nutzung personenbezogener Daten bedarf grundsätzlich der Einwilligung der Betroffenen, einer vertraglichen Regelung oder einer sonstigen gesetzlichen Grundlage. Datenschutz ist für uns mehr als der Schutz personenbezogener Daten.
Unser Geschäftsmodell basiert darauf, dass unsere Partnerunternehmen uns ihre ungelöschten Datenträger für eine revisionssichere Datenvernichtung anvertrauen.
Die Beachtung gesetzlicher und vertraglicher Vorgaben zu Datenschutz und Datensicherheit ist der Kern der Geschäftstätigkeit von AfB als IT-Dienstleister und daher von höchster Relevanz.
Im Umgang mit den personenbezogenen Daten, die uns Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Mitarbeitende und sonstigen Stakeholder anvertraut haben, machen wir uns deren Schutzbedürftigkeit und Sensibilität jederzeit bewusst und respektieren die Privatsphäre und die Rechte der betroffenen Dateninhaber. Durch die Umsetzung dieser Grundsätze gewährleisten wir eine möglichst weitreichende Transparenz, die sich in unseren Prozessen widerspiegelt (Beweisumkehrlast).

Unternehmensgrundsatz:

Wir schützen die personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Bewerbenden und anderen Betroffenen.
Wir sammeln, erheben, verarbeiten, nutzen und speichern personenbezogene Daten nur im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Löschfristen.
Jede Art von Speichermedium von unseren Partnerunternehmen wird bei uns mit höchster Sorgfaltspflicht behandelt und innerhalb der SLAs der Partner gelöscht oder geschreddert.
Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig auf ihre datenschutzrechtlichen Sorgfaltspflichten hingewiesen und geschult.
Wir führen interne Datenschutzaudits durch.

Dein Beitrag:

„Ich gehe sorgsam mit den mir anvertrauten Daten um, halte die Prozesse ein und ergreife Maßnahmen, um deren ungewollte Verbreitung oder Offenlegung zu verhindern."

Beispiele:

Du erhältst einen Telefonanruf von einer dir unbekannten Person außerhalb des Unternehmens. Diese Person bittet dich um Informationen über einen anderen Kunden, Partner oder Kollegen. Du lehnst die Bitte ab und gibst keine Informationen nach außen weiter. Dies gilt auch für Polizeianfragen.

Dein Kollege hat seinen digitalen Schließtransponder (Token) vergessen und möchte, dass du ihm deinen leihst. Aufgrund der restriktiven Berechtigungsvergabe ist es verboten, den eigenen Token an Kollegen zu verleihen. Du bittest den Kollegen darum, sich bei seiner Führungskraft zu melden.

c. *Sicherheit und Schutz von Informationen, Wissen und geistigem Unternehmenseigentum*

Hintergrund:

AfB verfügt über umfangreiche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie technisches Know-how. Dieses Wissen ist die Grundlage unseres geschäftlichen Erfolgs. Die unbefugte Weitergabe dieses Wissens kann für das Unternehmen hohe Schäden verursachen und für betreffende Mitarbeitende arbeits-, zivil- und strafrechtliche Konsequenzen haben.

Unternehmensgrundsatz:

Wir schützen die uns zur Kenntnis gelangten vertraulichen Informationen und firmenspezifisches Know-how innerhalb unserer Organisation sowie gegenüber Dritten. Wir treten für diesen Schutz ein, indem wir Vorgänge melden, bei denen die Schutzpflicht missachtet wird.
Wir sanktionieren jeden Missbrauch, insbesondere Diebstähle oder andere Eigentumsdelikte, ohne Ansehen der Person und ohne Ausnahme.
Wir respektieren das materielle und geistige Eigentum der AfB und Dritter.

Dein Beitrag:

„Ich gehe mit allen Informationen des Unternehmens sorgfältig um und gebe diese nicht unbefugt weiter – egal ob in digitaler, gedruckter, mündlicher oder anderer Form. Insbesondere achte ich auf alle Informationen, die Know-how, Patente, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse betreffen. Dazu zählen auch Richtlinien, Verfahrensanweisungen, Prozessbeschreibungen etc."

Beispiel:

Ein Bekannter interessiert sich für das Geschäftsmodell von AfB und fragt dich nach den unveröffentlichten Zahlen und der Strategie des Unternehmens. Dies ist nicht zulässig – die Weitergabe vertraulicher Unternehmensdokumente wie Geschäftszahlen, Einkaufspreise, Strategie und/oder Inhalte von Geschäftsbeziehungen inkl. Richtlinien, Prozessbeschreibungen sind schützenswerte Informationen. Die Weitergabe ist strafbar.

d. IT-Sicherheit und Informationssicherheit

Hintergrund:

Informationstechnologie ist aus unserem beruflichen Alltag nicht wegzudenken und birgt gleichzeitig eine Vielzahl von Risiken. Dazu gehören die Beeinträchtigung der Datenverarbeitung durch Schadprogramme, wie z.B. Viren, und der Verlust oder Missbrauch von Daten z.B. durch Hacker. Im Vordergrund stehen die drei Schutzziele der Informationssicherheit: Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen.

Unternehmensgrundsatz:

Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeitenden die relevanten Regelungen zur Informationssicherheit beherrschen und mit den notwendigen Kenntnissen und Werkzeugen nach dem Erforderlichkeitsprinzip („need-to-know") ausgestattet sind, um ihre Verpflichtung zu erfüllen. Dafür stehen neben den einschlägigen IT-Sicherheitsrichtlinien auch digitale Schulungen zur Verfügung. Wir prüfen regelmäßig unsere Standorte auf die vorhandenen technisch-organisatorischen Maßnahmen.

Dein Beitrag:

„Ich mache mich mit den geltenden IT-Sicherheitsregeln und der Informationssicherheitsrichtlinie vertraut (IT-Policy, Clean Desk, Passwort-Policy) und halte mich an die darin beschriebenen Vorgaben. Ich bin mir bewusst, dass der unverschlüsselte Datenaustausch kein sicherer Kommunikationsweg ist. Ich behandle die mir vorliegenden Informationen sorgsam und ergreife Maßnahmen gegen die unbeabsichtigte Offenlegung oder Weitergabe. Ich absolviere die Informationssicherheitsschulungen zeitnah und achte auf den Umgang mit Informationen in meinem Team. Bei Bedarf spreche ich Lücken proaktiv an.
Bei Unklarheiten wende ich mich an den Informationssicherheitsbeauftragten."

Beispiele:

Du sperrst deinen Bildschirm jedes Mal, wenn du deinen Arbeitsplatz verlässt. Sensible Informationen wie Rechnungen, Lieferscheine oder sonstige betriebliche Dokumente lässt du niemals offen und einsehbar liegen.

Du erhältst eine E-Mail mit der Aufforderung dein Windows Passwort einzutragen. Du teilst niemandem deine Passwörter mit! Aus Sicherheitsgründen wendest du dich daher sofort an datenschutz@afb-group.eu.

e. Umgang mit Unternehmensvermögen

Hintergrund:

Das materielle und immaterielle Vermögen vor AfB dient dazu, unsere Mitarbeitenden bei der Erreichung unserer Geschäftsziele zu unterstützen. Es darf nur im Rahmen der betrieblichen Regelungen verwendet werden.

Unternehmensgrundsatz:

Wir achten das materielle und immaterielle Vermögen des Unternehmens und verwenden es nicht für betriebsfremde Zwecke. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit Waren und Assets als auch für den Umgang mit zeitlichen Ressourcen.

Dein Beitrag:

„Ich bin mir bewusst, dass die Vermögenswerte Eigentum von AfB sind und für Geschäftszwecke erworben wurden.
Ich halte mich an die betrieblichen Regularien und gehe mit Betriebsvermögen und allen vom Unternehmen gestellten Assets schonend und sorgfältig um. Dazu zählen auch Küchenutensilien, Möbel und Räumlichkeiten wie Toiletten, Duschen, Sozialräume und Besprechungsräume.

Beispiel:

Der tägliche Umgang mit deinen Assets wie Notebooks und Headset ist geprägt von Sorgfalt. Du reinigst dein Notebook regelmäßig und schützt es vor äußeren Gefährdungen. Deinen Token verleihst du nicht an Kolleg:innen, denn dir ist bewusst, dass der Token und seine Administration Aufwand bedeutet.

Für eine Dienstreise erhältst du ein Poolfahrzeug. Bei der Rückgabe sorgst du dafür, dass der Tank gefüllt ist, dass du deinen Müll entsorgt und das Fahrtenbuch korrekt ausgefüllt hast. Du übergibst das Auto in einem sauberen und gepflegten Zustand.

f. Kommunikation und Zusammenarbeit

Hintergrund:

Gute Kommunikation und Zusammenarbeit sind elementar für die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens, um betriebliche Abläufe geschmeidiger zu gestalten und dadurch die Zufriedenheit für uns zu erhöhen.
Wir erweitern unseren Werkzeugkasten, lernen die Perspektiven der anderen kennen und erlangen ein besseres Verständnis für das reibungslose Zusammenspiels innerhalb des Unternehmens. So sind wir wirkungsvoller und können Herausforderungen an den Schnittstellen gemeinsam nutzbringend lösen.

Unternehmensgrundsatz:

Relevante Inhalte gehören rechtzeitig zur richtigen Person. Dies erfordert Klarheit in der Sache, Verständnis für Inhalt, Person und unser System. Dazu gehören Kommunikation auf Augenhöhe, aktives Zuhören und die sachliche Annahme von Kritik und Arbeitsanweisungen.
Voraussetzung für partnerschaftliche Zusammenarbeit ist, den eigenen Wirkungsraum zu kennen und die Schnittstellen zu den anderen Bereichen zu pflegen. Wir binden uns gegenseitig ein und spornen uns gegenseitig an.
Dabei muss nicht immer eitel Sonnenschein herrschen. Wichtig ist es, dass wir im respektvollen Umgang miteinander einen gemeinsamen Konsens finden, Verständnis für die Perspektive der anderen haben und im Sinne des gesamten Unternehmens handeln.

Dein Beitrag:

„Ich erkundige mich und frage aktiv nach, wenn ich etwas nicht verstehe.
Relevante Informationen leite ich an mein Team weiter. Die Richtlinie „Kommunikation und Zusammenarbeit“ ziehe ich immer wieder zur Rate.

Kontakt
compliance@afb-group.eu www.afb-group.de

AfB gemeinnützige GmbH // Sitz: Düren // Geschäftsführer: Daniel Büchle, Yvonne Cvilak, Mike Reif // Amtsgericht Düren HRB 7461

Beispiele:

Eine neue Kollegin startet in deinem Team. Damit die Kommunikation gleich von Start an reibungslos funktioniert, verweist du sie auf das Dokument „Kommunikation und Zusammenarbeit" für AfB gGmbH und besprichst die dort beschriebenen Kernelemente mit ihr.

Mit einem Kollegen aus einem anderen Team verläuft die Zusammenarbeit nicht reibungslos. Du stimmst dich mit deiner Führungskraft ab und suchst den direkten Austausch mit dem Kollegen. Du beschreibst deine Sicht der Dinge und deine Wünsche an ihn in Bezug auf eure gemeinsame Schnittstelle und lernst seine Perspektive kennen. Gemeinsam findet ihr eine Lösung.

6. Unterstützung

Uns ist an der Einhaltung aller Richtlinien gelegen. Wir bieten vielfältige Instanzen und Optionen an, um sie zu verstehen und zu lernen.

a. Unterstützende Instanzen und Tools in Deutschland

Die folgenden Anlaufstellen stehen dir als Unterstützung zur Verfügung:

1. Betriebssozialarbeit
2. Compliance
3. Datenschutzkoordinator
4. Gleichstellungsbeauftragte
5. HR
6. Informationssicherheitsbeauftragter
7. Qualitätsmanagementbeauftragter
8. Schwerbehindertenvertretung
9. Umweltbeauftragte

Die folgenden Tools stehen dir als Unterstützung zur Verfügung:

1. Kontakt compliance@afb-group.eu
2. Anonymes Feedback (https://survey.lamapoll.de/Vertrauliches_Feedback_an_AfB/de/)
3. Verbesserungsvorschlag an das Management (https://survey.lamapoll.de/Verbesserungsvorschlag_an_AfB_Management/de/)
4. Hinweisgebersystem (https://afb.integrityline.com/)

Des Weiteren wird AfB regelmäßig Compliance-Schulungen anbieten. Diese Schulungen sind fester Bestandteil des Compliance-Konzeptes und tragen zum Verständnis aller Richtlinien bei. Die Schulungen bieten allen Mitarbeitenden die Chance, Fragen direkt zu klären.

b. Selbsttest zur Entscheidungshilfe

Du bist dir bei einer konkreten Situation unsicher, ob dein Verhalten im Einklang mit den Grundsätzen und unserem Verhaltenskodex steht? Es hilft, wenn du dir die folgenden Fragen stellst:

1. **Fachlicher Test:** „Habe ich bei meiner Entscheidung alle relevanten Belange berücksichtigt und diese richtig abgewogen?"
2. **Legalitätstest:** „Habe ich das Gefühl, dass ich mich mit meinen Entscheidungen im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorgaben bewege?"
3. **Vorgesetztentest:** „Stehe ich zu meiner Entscheidung, wenn diese ans Licht kommt?"
4. **Verallgemeinerungstest:** „Befürworte ich, dass unternehmensweit in allen vergleichbaren Fällen ebenso entschieden wird?"
5. **Öffentlichkeitstest:** „Würde ich meine Entscheidungen in der Öffentlichkeit vertreten? Halte ich meine Entscheidungen weiterhin für richtig, wenn mein Unternehmen sie in der Öffentlichkeit vertreten muss?"
6. **Betroffenheitstest:** „Würde ich meine Entscheidung als betroffene Person akzeptieren?"
7. Schützt meine Handlung oder Entscheidung die Integrität von AfB?
8. **Zweite Meinung:** „Würde meine Familie meine Entscheidung befürworten?"

Kontakt
compliance@afb-group.eu www.afb-group.de

Hast du alle Frage 1-7 mit einem klaren „ja“ beantwortet, stimmt dein Verhalten höchstwahrscheinlich mit unseren Grundsätzen überein. Verbleiben Fragen oder Zweifel, wende dich an die in diesem Kapitel genannten Anlaufstellen.

c. *Verstöße und Sanktionen*

Uns liegt daran, dass alle Mitarbeitenden diesen Verhaltenskodex einhalten.
Der AfB-Verhaltenskodex in der jeweils aktuellen Fassung ist daher allen Mitarbeitenden im Intranet zugänglich. Zusätzlich liegt es im Verantwortungsbereich der Standortleitung die aktuelle Fassung am schwarzen Brett auszuhängen.

Verstöße gegen geltendes Recht, gegen den AfB-Verhaltenskodex oder gegen weitere Unternehmensleitlinien werden nicht toleriert. Je nach Schwere des Verstoßes können sie zu arbeits- und zivilrechtlichen Konsequenzen bis hin zur außerordentlichen Kündigung des Arbeitsverhältnisses führen. Bei Gesetzesverstößen drohen Schadenersatzforderungen, Bußgelder und/oder Strafverfolgung.

Wir befolgen im Tagesgeschäft stets den AfB Verhaltenskodex, unsere Leitlinien sowie geltende Gesetze und Vorschriften. Wir setzen darüber hinaus unseren gesunden Menschenverstand ein. Wenn uns etwas nicht richtig erscheint oder etwas unser Unternehmen, unsere Kolleginnen und Kollegen oder unsere Kunden gefährden könnte, melden wir den Fall.

Absichtliche Falschmeldungen, die dazu dienen, einer anderen Person oder dem Unternehmen zu schaden, werden disziplinarisch verfolgt.

Wendet euch an Compliance, wenn ihr glaubt, dass ihr unter Druck gesetzt oder bedroht werdet, weil ihr einen mutmaßlichen Verstoß gegen den Verhaltenskodex gemeldet habt oder melden möchtet.

In Zweifelsfällen setzen wir stets auf das Vier-Augen-Prinzip oder wenden uns an unsere Führungskraft oder an compliance@afb-group.eu.

AfB gemeinnützige GmbH // Sitz: Düren // Geschäftsführer: Daniel Büchle, Yvonne Cvilak, Mike Reif // Amtsgericht Düren HRB 7461